

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD
Herrn Schlösser
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1460/20, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO,
Straßenbahnunfallschwerpunkte – Teil 1; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Schlösser,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele Straßenbahnunfälle sind in den letzten 5 Jahren in der Stadt Erfurt an welcher Stelle und aufgrund welcher Ursache erfolgt?

An Hand der beigefügten Tabelle wird für den Zeitraum 2015 bis 2019 das Unfallgeschehen mit Straßenbahnen aufgezeigt.

	2015	2016	2017	2018	2019	01.01.- 15.08.2020
Verkehrsunfälle	74	87	102	94	84	50
davon mit Person	10	14	17	12	8	5
davon mit Radfahrer	10	7	8	7	6	7
davon Stadtbahn/Schienenfahrzeug	-	-	-	-	2	-

Unfallschwerpunkte der vergangenen Jahre:

- Bereich Andreasstraße
 - Haltestelle Webergasse/Andreaskirche
- Bereich Nordhäuser Straße
 - Kreuzung Erhard-Etzlaub-Straße
- Friedrich-Ebert-Straße
- Windthorststraße
 - Kreuzung Damaschkestraße/Böcklinstraße bzw. Friedrich-List-Straße
- Bereich Johannesstraße
 - Einmündung Gotthardtstraße
 - Haltestelle Boyneburgufer
- Schillerstraße
 - Bereich Kaffeetrichter/Richard-Eiling-Straße

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

- Überfahrt Richard-Hegelmann-Straße
- Überfahrt Haarbergstraße
- Bereich Leipziger Straße
 - Einmündung Am Alten Nordhäuser Bahnhof
 - Einmündung Greifswalder Straße
 - Einmündung Bautzener Weg
 - Kreuzung Magdeburger Allee/Eislebener Straße
- Marcel-Breuer-Ring/Walter-Gropius-Straße
- Haltestelle Vilniuser Straße
- Haltestelle Rieth

Die Auswertung der Unfälle erfolgt in einer regelmäßig stattfindenden städtischen Unfallkommission. Diese Unfallkommission setzt sich zusammen aus Vertretern der Polizei, der Erfurter Verkehrsbetriebe AG sowie des Bürgeramtes und des Tiefbau- und Verkehrsamtes. Als häufigste Unfallursachen bei Unfällen mit Personen konnte Unaufmerksamkeit von Fußgängern und Radfahrern, Fußgänger unter Einfluss von Alkohol sowie die Nichtbeachtung von Rot zeigenden Lichtsignalanlagen, Wechselblinkern an Bahnübergängen oder Warnschildern ausgemacht werden. Unfälle mit anderen Kraftfahrzeugen rühren häufig aus der Nichtbeachtung der Lichtsignalanlagen, dem verkehrswidrigen Wenden oder Abbiegen, gesundheitlichen Problemen der Fahrzeugführer, der Missachtung der Vorfahrtsregelung oder allgemeiner Unachtsamkeit.

2. Welche Kosten in welcher Höhe sind jeweils durch die jeweiligen Unfällen entstanden und wie wurden diese finanziert?

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 waren jährlich durchschnittlich 330.000 Euro Reparaturaufwendungen nötig, um die Schäden durch Verkehrsunfälle zu beheben. Die Finanzierung erfolgt, je nach Schuldfrage, über die jeweiligen Fahrzeugversicherungen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein